

**POSTULAT** von Andreas Geistlich (FDP, Schlieren), Eva Gutmann (GLP, Zürich) und Linda Camenisch (FDP, Wallisellen)

betreffend Spitallandschaft Zürich

---

Der Regierungsrat wird gebeten, in einer Gesamtschau aufzuzeigen,

- wie in der Stadt Zürich die akutmedizinische Versorgung koordiniert und optimiert werden kann
- wie sich in einer optimierten Spitallandschaft die universitäre Medizin weiterentwickeln kann
- wie sich in einer optimierten Spitallandschaft die hochspezialisierte Medizin weiterentwickeln kann

Andreas Geistlich  
Eva Gutmann  
Linda Camenisch

Begründung:

Das Fehlen eines gemeinsamen Verständnisses zwischen Stadt und Kanton zu der Entwicklung der medizinischen Versorgung, der universitären Medizin und der Gesundheitsinstitutionen am Standort Zürich ist offensichtlich und hat weitreichende negative Konsequenzen.

Obwohl die Legislaturziele des Regierungsrates mit der Strategie 2025 der Stadt bezüglich oben genannten Punkten in vielen Aspekten eigentlich übereinstimmen, zeigt die Realität leider ein anderes Bild.

Als Beispiel dient die nicht vorhandene Bereitschaft der Stadt Zürich zur Erteilung einer Ausnahmegewilligung für den Modulbau im Park des Universitätsspitals. Ebenso das Gerangel um die hochspezialisierte Medizin/Herzchirurgie am Platz Zürich.

Ein starker Medizin-Standort Zürich mit klarer Aufgabenzuordnung bringt einen grossen Nutzen für die Patienten sowie für die medizinische Forschung und Lehre. Zudem dürfte er zu erheblichen finanziellen Einsparungen führen.